

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 39/40 (1902)
Heft: 22

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben
von

A. WALDNER

Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

Abonnementspreis:

Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:

Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements

nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:

Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate

nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von

RUDOLF MOSSE

in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Bd XXXIX.

ZÜRICH, den 31. Mai 1902.

Nº 22.

Schweizerische Bundesbahnen. Bauausschreibung.

Für den Bau eines Dienstgebäudes auf dem Brückfeld in Bern werden folgende Arbeiten ausgeschrieben:

1. Die Erd-, Maurer-, Kanalisations- und Ver-
setzarbeiten (Mauerwerk ca. 4000 m³).
2. Die Steinhauerarbeiten (Jurakalkstein ca. 300 m³,
Sandstein ca. 850 m³).
3. Die Eisenlieferungen (ca. 100 t).

Die Pläne und Bedingungen liegen im Bureau des Herrn Architekt A. Béguin, Laupenstrasse 1 in Bern, zur Einsicht auf; daselbst können auch die Eingabeformulare bezogen werden.

Uebernahmeforderungen sind verschlossen mit der Aufschrift «Dienstgebäude auf dem Brückfeld» bis zum 7. Juni 1902 an die unterzeichnete Direktion einzusenden.

Bern, den 20. Mai 1902.

Die Generaldirektion
der schweizer. Bundesbahnen.

Bau-Ausschreibung.

Die Arbeiten für den Neubau der Spar- und Leihkasse Sumiswald (Bern) werden hiemit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Devis en blanc für die einzelnen oder die Gesamt-Arbeiten können vom 26. Mai hinweg (Mittwoch ausgenommen) bei der Bauleitung Herrn Architekt Paul Christen in Burgdorf, erhoben und das Bedingnisheft und die Baupläne daselbst eingesehen werden.

Eingaben sind bis 7. Juni unter der Aufschrift «Kassa-Neubau» an Unterzeichnete einzusenden.

Sumiswald, den 20. Mai 1902.

Spar- und Leihkasse Sumiswald.

**Einzig echte Mettlacher
Steinzeug-Bodenplatten, glasierte Wandplatten,
Stallklinker und Röhren,**

wetterbeständige Bauterracotta (matt und in Majolica),
Figuren und Vasen zu Bauzwecken und für Gärten von
Villeroy & Boch in Mettlach und Merzig.

— Verblendsteine —

in 7 verschiedenen Farben, glasiert und unglasiert, von

Ph. Holzmann & Cie. in Frankfurt a. M.

sog. Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt
von A. Brach in Kleinblittersdorf.

Prima Schlackenwolle

Ladenständer. — Decor. Bauguss von C. Flink, Mannheim.

Vertreter: **Eugen Jeuch in Basel.**

Naturmuster und Preiscurant zu Diensten.

Bauausschreibung.

Die Lieferung und Montage der gesamten Eisenkonstruktion für die Brücke über die Aare bei Stilli im Gesamtgewicht von rund 300 Tonnen wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bauvorschriften, Vertrags- und Eingabeformular liegen auf dem Bureau des Kantonsingenieurs den Bewerbern zur Einsicht offen.

Eingabetermin 19. Juli 1902.

Aarau, den 31. Mai 1902.

Der Baudirektor:
P. Conrad.

Bauausschreibung.

Die Ausführung der Foundationen (zwei pneumatische und eine in freier Luft) und des Aufbaues der drei Pfeiler der Brücke über die Aare in Stilli wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bauvorschriften, Vertrag und Eingabeformular liegen auf dem Bureau des Kantonsingenieurs den Bewerbern zur Einsicht offen.

Eingabetermin 5. Juli 1902.

Aarau, den 31. Mai 1902.

Der Baudirektor:
P. Conrad.

Verkauf eines Gasbehälters.

Der Gasbehälter Nr. IV im alten Gaswerk an der Limmatstrasse in Zürich, welcher infolge Ausserbetriebsetzung dieses Werkes entbehrlich geworden ist, wird auf sofortigen Abbruch verkauft. Der Behälter hat einen Inhalt von 12000 m³ und ist noch sehr gut erhalten, so dass er als solcher vorteilhaft wieder verwendet werden kann. Das Bassin besteht aus Beton.

Preisangebote nimmt bis zum 20. Juni nächsthin der Vorstand des Bauwesens II der Stadt Zürich, Herr Stadtrat J. Süss (Stadthaus), entgegen. Bezüglich Besichtigung und näherer Auskunft beliebe man sich an den Unterzeichneten zu wenden.

Zürich, 28. Mai 1902.

Gaswerk der Stadt Zürich.

Der Ingenieur:
A. Weiss.

Munizipalgemeinde Romanshorn. Konkurrenzeröffnung.

Ueber die Lieferung von ca. 300 m geraden und ca. 70 m gebogenen Trottoirrandsteinen franko Stat. Romanshorn, wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Bedingnisheft und Situation liegen auf dem techn. Bureau von Th. Schaeffeler zur Einsicht auf. Uebernahmeforderungen sind innert acht Tagen dem Gemeindeammannt einzureichen.

Romanshorn, d. 24. Mai 1902.

Der Gemeinderat.

Ingenieur gesucht.

Zur Beaufsichtigung und Leitung der Bauarbeiten für die Biberkorrektur einen jüngeren, energischen Ingenieur mit Praxis im Tiefbau, vorzugsweise Wasserbau, vorläufig auf die Dauer eines halben Jahres. Dienstantritt spätestens 1. Juli ds. Js.

Anmeldungen mit Gehaltsansprüchen und Zeugnissen oder Referenzen bis 10. Juni an die

Kant. Strassen- u. Wasserbau-Inspektion.

Schaffhausen, d. 26. Mai 1902.